

Der Handharmonikaclub feiert 50-Jahr-Jubiläum

Seit 50 Jahren der Musik verpflichtet

DÖTTINGEN (je) – Am Wochenende vom 5./6. April lädt der Handharmonikaclub zum Jubiläumskonzert ein.

Am 9. Mai 1953 ist der Handharmonikaclub Döttingen (HCD) von René Flury sen. gegründet worden. Er war während sechs Jahren Präsident und Dirigent in Personalunion – und blieb Dirigent bis ins Jahr 1994, als er den Taktstock an seinen Sohn René Flury jun. übergab. Stand der Verein bislang unter der musikalischen Leitung von lediglich zwei Dirigenten, so wurden die Geschäfte zwischenzeitlich von acht Präsidenten geleitet. Nach René Flury sen. folgten Arnold Bächli, Leo Wiedenkeller, Ruedi Keller, Ernst Keller, Edwin Keller und Peter Wyss. Aktuell wird das Amt von einer Präsidentin ausgeführt – Karin Steinacher hat 1998 die Nachfolge von Peter Wyss angetreten.

Verein auch nach 50 Jahren intakt

Hatten an der ersten Generalversammlung des HCD am 20. Mai 1955 noch 17 Mitglieder teilgenommen, so zählt der Verein heute 25 Aktiv- und 90 Passivmitglieder. 15 Junioren weisen darauf hin, dass Nachwuchs durchaus vorhanden ist. Ein weiterer Beweis für die Konstanz in den Reihen des HCD bilden dessen langjährige Mitglieder. Marlies Lef gehört dem HCD bereits seit 41 Jahren an, Peter Wyss ist 38 Jahre mit dabei, Edwin Keller deren 36, Ursula Stoppa 35, ebenso Margrit Meier, und auf 31 beziehungsweise 30 Jahre bringen es Christine Bader und Renate Altorfer, auf 28 Jahre Alfred Büchi.

Das Nachwuchsorchester bildet die Basis für den Weiterbestand des Vereins – und gleichzeitig wird dort auch wertvolle Jugendarbeit geleistet. Die Jugendlichen erlernen nicht nur ein Musikinstrument, sie lernen auch, sich in ein Gesamtes einzufügen.

Jahreskonzerte als Höhepunkte

Höhepunkt eines jeden Vereinsjahres bildet jeweils das Jahreskonzert. War das erste Jahreskonzert am 23. Januar 1955 noch im Monti-Saal abgehalten worden, so finden die Jahreskonzerte – und am ersten Aprilwochenende nun auch das Jubiläumskonzert – mittlerweile traditionsgemäss in der Turnhalle Bogen in Döttingen statt.

Nebst diesen musikalischen Höhepunkten bildet die Clubreise einen weiteren Fixpunkt im Vereinsjahr. Gelegentlich hat sich der HCD jeweils auch am Winterfest beteiligt. Im Jubiläumsjahr wird gar zu einer dreitägigen Vereinsreise nach München gestartet. Hinzu kommen Teilnahmen an eidgenössischen und kantonalen Wettspielen sowie diverse kleine und grössere Konzerte in der Umgebung.

Breites Repertoire wird gepflegt

Der HCD probt jeweils im Untergeschoss des Musikhauses Flury in Kleindöttingen. Nebst den Proben kommt dabei auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Das Repertoire des Orchesters ist sehr breit ausgelegt: Neben Unterhaltungsmusik werden auch konzertante Werke gespielt, volkstümliche Takte wie Walzer, Polka und Marsch werden beherrscht, ebenso modernere Rhythmen wie Swing und Rock'n'Roll oder südlän-

dische Takte wie Samba, Rumba, Cha-Cha-Cha und Tango. Der HCD spielt nicht nur am Jahreskonzert auf, sondern kann auch Familien- und Geschäftsanlässe, Hochzeiten oder Geburtstagsfeiern

musikalisch bereichern.

Im Jubiläumsjahr wird indes der musikalische Höhepunkt bestimmt das Jubi-

läumskonzert «50 Jahre HCD» sein. Unter dem Präsidium von Thomas Zimmermann hat ein elfköpfiges Organisationskomitee dank zahlreichen Sponsoren und Passivmitgliedern einen vielfältigen und unterhaltsamen Jubiläumsanlass auf die Beine gestellt.

Ein Besuch am Jubiläumskonzert vom 5./6. April in der Turnhalle Bogen lohnt sich also bestimmt.



Die Mitglieder des HCD können heuer das 50-Jahr-Jubiläum feiern.